Kleine Zeitung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **34 (1927)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleine Zeitung

Stiftungen und Vergabungen. Der am 3. Januar auf seinem Ruhesitz in Vordermeggen im Alter von 80 Jahren verstorbene Dr. Rudolf Schuler von Glarus, Teilhaber und früherer Leiter der Baumwoll-Spinnerei und -Weberei Mels, hat testamentlich die Errichtung von drei wohltätigen Stiftungen verfügt. Unter der Bezeichnung „Dr. Rudolf Schuler-Stiftung" hat er seiner Heimatgemeinde Glarus 700,000 Fr., Luzern 250,000 Fr. und der Gemeinde Mels 100,000 Fr. vermacht. Die Erträgnisse der drei Stiftungen sollen im Sinne des Testaments zu wohltätigen Zwecken verwendet werden. Der Verstorbene, der auf Wunsch seines Vaters nach Abschluß der medizinischen Studien in die Industrie übertrat, war in der ganzen Ostschweiz als großer Wohltäter bekannt.

Auf Neujahr 1927 wurde sodann die Eidgen. Technische Hochschule in Zürich durch den Testamentsvollstrecker des verstorbenen Benno Rieter in Winterthur mit einem Legat von Fr. 100,000 bedacht, das als „Benno Rieter-Fonds" für wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiete der Textilindustrie bestimmt ist.

Internationaler Wettbewerb für Krawattenstoff-Entwürfe. Die Seidenstoff-Fabrik Salterio in Como (Italien) hat an die Künstlerschaft der ganzen Welt einen Aufruf zu einem Wettbewerb erlassen, der darin besteht, drei- oder vierfarbige Krawattenstoff-Skizzen auszuführen, welche dazu dienen sollen, die „schönste Krawatte der Welt" zustande zu bringen. Es sind Preise im Betrage von 100,000 Lire ausgesetzt. Der Wettbewerb wird am 15. Mai 1927 geschlossen. Der Präsident des Preisgerichts, dem — wie gemeldet wird — verschiedene ausländische Persönlichkeiten angehören, ist Senator Corrado Ricci.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Der erste Kurs über «Einführung in die Mikroskopie der Gespinnstfasern»

hat mit 12 Teilnehmern seinen Anfang genommen.

Es wird das erste Mal sein seit Bestehen des Vereines mit der Institution der Unterrichtskurse, daß 4 Mitglieder, die den Kurs besuchen, zusammen 120 Vereinsjahre zählen! Ein Zeichen, daß obgenannte Kursart bis jetzt mangelte und als notwendiges Unterrichtsgebiet erkannt wird; ein Ansporn auch für jüngere Leute, den Fachkursen zuerst die Zeit zu opfern, im eigenen Interesse.

Die Aufsichtskommission der Zürcher. Seidenwebschule hat uns in sehr verdankenswerter Weise den neuen, schönen Theoriesaal zur Verfügung gestellt und die Seidenfärberei Johannes Meyer, Zürich 5, 2 Mikroskope, wofür wir auch hier den besten Dank für das Entgegenkommen aussprechen.

Der zweite Kurs beginnt voraussichtlich am 2. April; Anmeldungen können bis 10. März eingereicht werden.

Für die Unterrichtskommission: **Paul Nieß.**

Stellenvermittlungsdienst.

Offene Stellen.

52) Technischer Leiter. Seidenwarenfabrik [illegible] Bänder und Samt) in Oesterreich sucht tüch[illegible] fachmann als technischen Leiter. Derselbe s[illegible] in administrativer Hinsicht organisatorisch befä[illegible]

53) Jüngerer Obermeister, zur selbständig[illegible] schen Leitung einer kleineren Seidenstoffweberei [illegible] Ungarn gesucht. Vermittlung erfolgt durch S[illegible]zer-firma.

54) Tüchtiger Dessinateur, wenn möglich mit Spezialerfahrung im Entwerfen und Patronieren von Krawattendessins für Seidenstoffweberei in der Nähe von Zürich gesucht.

Stellen-Gesuche.

80) Langjähriger Webereileiter mit reicher Erfahrung in der Anfertigung am Strang und am Stück gefärbter Artikel, glatt und Jacquard; guter Organisator, Webschulbildung, prima Zeugnisse und Referenzen, sucht sich zu verändern.

83) Junger, tüchtiger Webereifachmann, ehemaliger Webschüler, mit kaufm. und techn. Praxis, seit 2½ Jahren in Frankreich als Ferggstubenchef tätig, sucht Dauerstelle als Ferggstubenchef, Assistent des Betriebsleiters, Disponent oder Stoffkontrolleur im In- oder Ausland.

85) Dessinateur, ehem. Seidenwebschüler, tüchtiger, selbständiger Patroneur, sucht anderweitig Stellung in Seidenstoff-Fabrik.

86) Junger, tüchtiger Webermeister, mit Auslandspraxis, mit Honegger-Lancierstühlen, Wechselstühlen, Jacquardmaschinen gut vertraut, sucht Stellung als Webermeister, Saalmeister oder Stoffkontrolleur im In- oder Ausland. Sprachenkenntnisse: Deutsch, französisch, italienisch.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an Rob. Honold, Friedheimstr. 14, Oerlikon b. Zürich zu richten.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden.) Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

Monatszusammenkunft am 14. Februar im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1.

Redaktionskommission:
Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.

Diastafor
von Dr. A. Wander A.-G., Bern

langbewährt zur **Entappretierung, Entschlichtung, wichtig für Bleichereien und Färbereien, zeit- und kostensparend.** Zur Bereitung von **Schlichten, Druckverdickungen, Appreturmassen aus Kartoffelmehl. Keine Auflagerung. Keine Verschleierung der Farben. Größte Schonung der Ware. Diastafor ist neutral, es enthält weder Säure noch Alkalien.**

Alleinverkauf für die Schweiz: Alfred Hindermann, Zürich 1, Postfach Hauptbahnhof.